

Kurzbericht

Bei **Abschluss von Oberbodenabtrag/Voruntersuchung/Grabung** erforderlich; zusätzlich PDF-Plan. Wurden archäologisch relevante Befunde festgestellt, ist der Kurzbericht mit Listen, Plänen und Fotos gemäß den Dokumentationsvorgaben auch in analoger Form abzugeben.

Kurzbericht über die (bisherigen) Ergebnisse der Maßnahme

Stichpunkte:

1. Anlass (Denkmal, Vermutungsfläche)
2. Durchführung/technisches Vorgehen (Anlage der Flächen/Schnitte, Umgriff und Tiefe, Geräte, Vermessung...)
3. Witterung
4. Bodenaufbau/ Geoprofil (Schichten mit Mächtigkeit o. relative Tiefenangaben von GOK in cm, Bodenart, Feuchtigkeit, Festigkeit ... auch bei negativem Ergebnis unbedingt Mächtigkeit des Bodenabtrags angeben)
5. Ergebnis (Befundart, -datierung, -dichte, -verteilung)
6. Funde (ja/nein, falls ja: ungefähres Fundvolumen und Art der Funde)
7. Sonstiges (z.B. mündl. Vorabfreigabe)

oder als:

Anlage

Anlage Übersichtsplan

Anlage Maßnahmenpolygon

Anlage Digitalfotos

Datum: 26.07.2023

Unterzeichner: Julia Groll, Magistra (BLfD, Referat B IV)



M-2023-908-1_0 Hochstadt a. Main, LIF: BP Am Hofweg, VU-2023

Anlage mit Kurzbericht zur Änderungsanzeige Maßnahme der Bodendenkmalpflege

1. Anlass: Archäologische Voruntersuchung im Zuge der Ausweisung eines Neubaugebiets am Ende des Hofwegs, in einer bestehenden Baulücke am südlichen Ortsrand von Hochstadt am Main. Es liegt zwischen dem Erlenweg bzw. der Pommernstraße im Südwesten und Im Winkel bzw. dem Lohgraben im Nordosten. Die überplante Fläche nimmt eine siedlungsgünstige Position hochwasserfrei und dennoch in relativer Nähe zum Main ein. In vergleichbaren Lagen wurden im Rahmen des Neubaus der Bundesstraße 173 neue vorgeschichtliche Siedlungsbereiche entdeckt. Ferner deuteten Einzelfunde auf eine mögliche Siedlungstätigkeit hin.

2. Durchführung: Am 24.07.2023 wurde, nach einer kurzen Einweisung durch einen Mitarbeiter der Gemeinde Hochstadt am Main, mit dem Öffnen der geplanten Sondageschnitte im Bereich des geplanten Neubaugebiets begonnen. Die Flurstücke 283, 285 (Teilfläche) und 287 (Gmkg. Hochstadt am Main) mussten ausgenommen werden, da sie noch mit nahezu erntereifem Getreide bestanden und somit nicht zugänglich waren. In den zugänglichen Flurstücken 282 und 286 (Gmkg. Hochstadt am Main) wurden 3 Sondageschnitte (Schnitte 1, 2 und 3) in der Reihenfolge ihrer Nummerierung, bis zum Vormittag des 25.07.2023, maschinell bis auf den anstehenden Boden geöffnet.

Auf Grund der Befundfreiheit der drei untersuchten Sondagen wurden – nach Rücksprache mit dem zuständigen Gebietsreferenten Herrn Dr. Büttner – die Schnitte in den noch nicht abgeernteten Flurstücken fallen gelassen. Die Baggerarbeiten erfolgten mit einem ca. 15t-Mobilbagger mit einer 1,7 Meter breiten, schwenkbaren Böschungsschaufel (ohne Zähne).

Nach Abschluss der Baggerarbeiten wurden die angelegten Schnitte 1 bis 3 in Übersichten fotografisch dokumentiert und vermessen. Die gesamte Vermessung erfolgte GPS-gestützt mit einem Leica GS16+CS20 RTK-GNSS-Gerät mit Korrekturdatendienst (Sapos; mit einer rechnerischen Genauigkeit von 1-2 cm (Lage) und 2-3 cm (Höhe); Koordinaten im Gauß-Krüger-System (GK4), Höhenbezeichnung "Höhe über Normalhöhen-Null" (NHN), im "Deutschen Haupthöhennetz 2016" (DHNN 2016). Die fotografische Dokumentation erfolgte digital mit einer Canon EOS 2000D.

3. Witterung: Teils sonnig, teils wolkig, warm bis teils heiß und teils recht windig. Bis auf einen kurzen, starken Schauer am Montagmittag (24.07.2023) meist trocken.

4. Bodenaufbau: Im Bereich der untersuchten Schnitte 1 bis 3 lag unter dem rund 30 bis 45 cm starken, humosen Oberboden der anstehende, wechselnd grusführende schluffig bis lehmige und teils sandig bis kiesige Boden der mittelpleistozänen Flussterrasse.

5. Ergebnis: Im Bereich der untersuchten Schnitte 1, 2 und 3 konnten keinerlei archäologisch relevante Befunde festgestellt werden.

6. Funde: Es wurden keine archäologisch relevanten Funde aufgedeckt.

7. Sonstiges: Alle drei Sondagen wurden direkt nach der Dokumentation wieder verfüllt.

27.07.2023, J. Groll Magistra



Abb. 1: Schnitt 1, Planum 1, Übersicht von NW.



Abb. 2: Schnitt 1, Planum 1, Übersicht von SO.



Abb. 3: Schnitt 2, Planum 1, Übersicht von ONO.

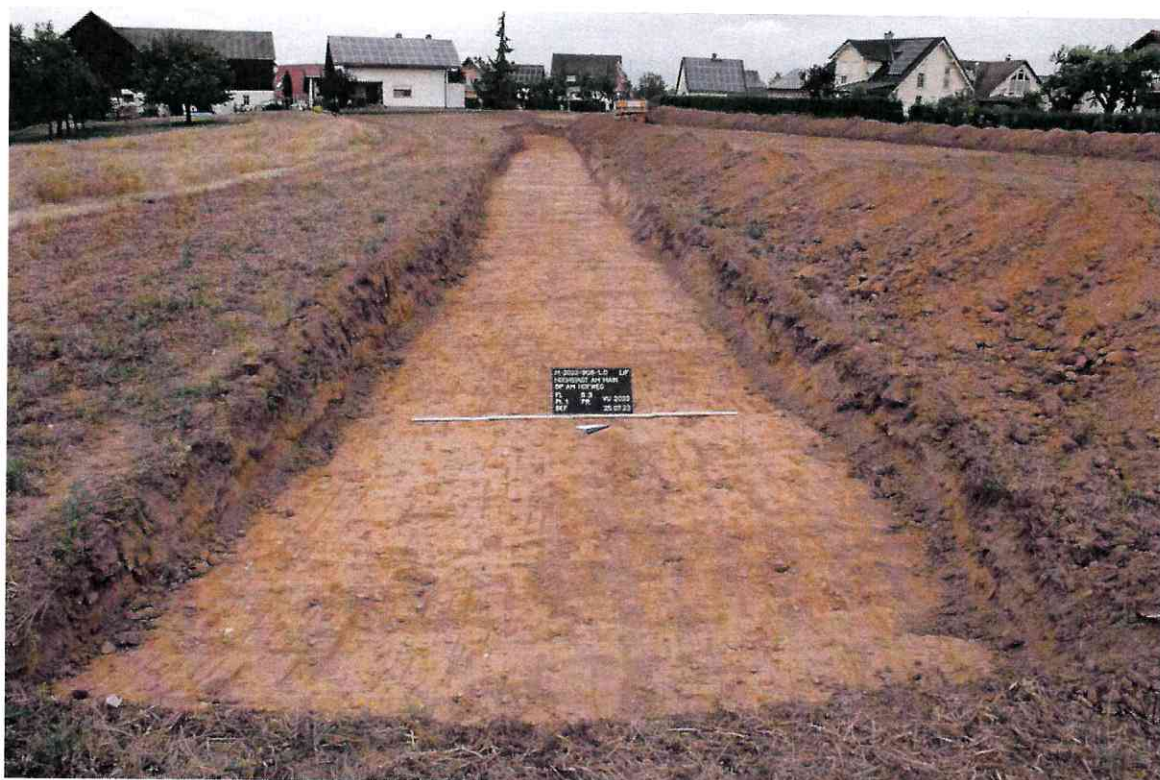
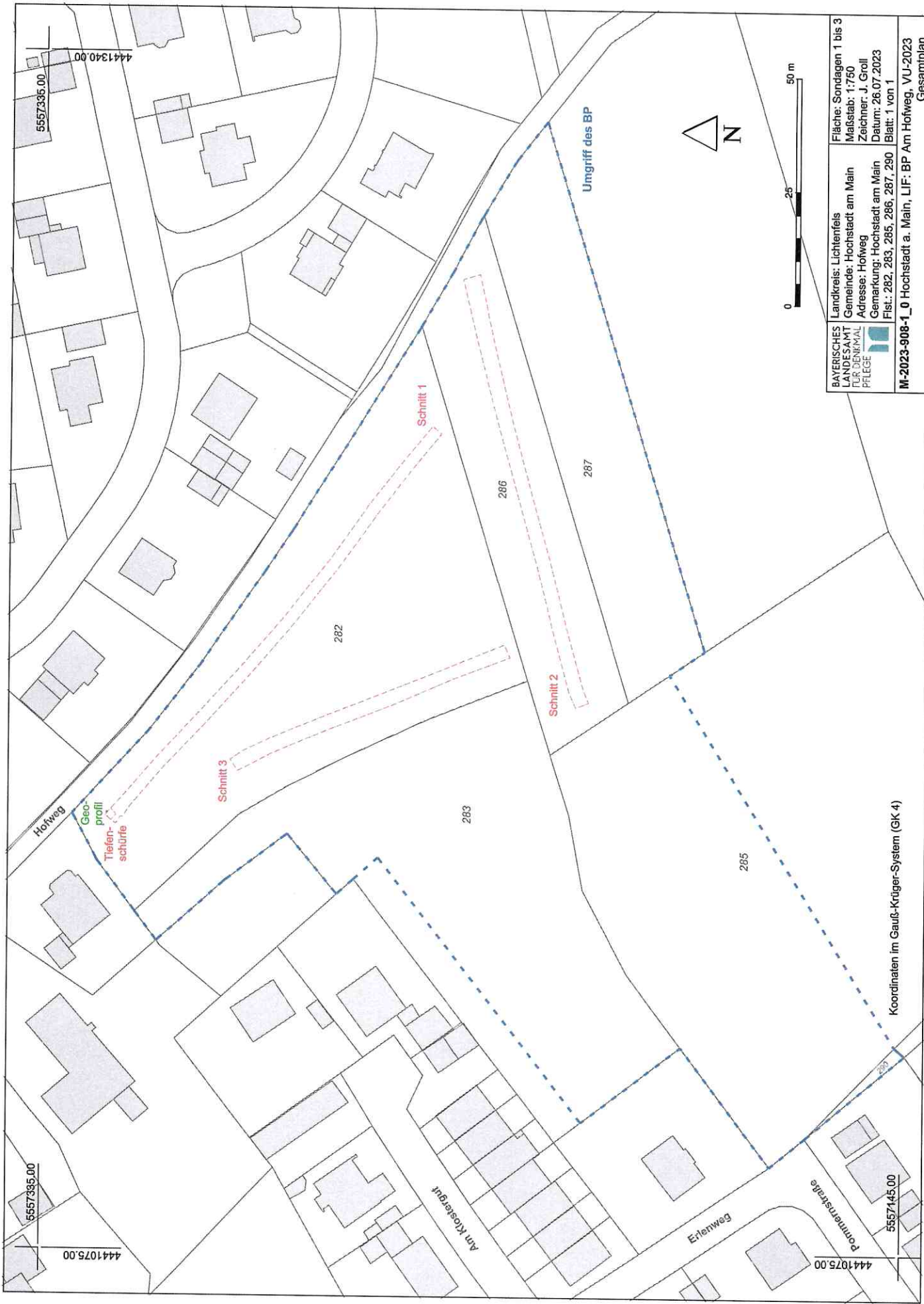


Abb. 4: Schnitt 3, Planum 1, Übersicht von SSO.



BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL- PFLEGE	Landkreis: Lichtenfels	Fläche: Sondagen 1 bis 3
	Gemeinde: Hochstadt am Main	Maßstab: 1:750
	Adresse: Hofweg	Zeichner: J. Groll
	Gemarkung: Hochstadt am Main	Datum: 26.07.2023
Flst.: 282, 283, 285, 286, 287, 290		Blatt: 1 von 1
M-2023-908-1_0 Hochstadt a. Main, LIF: BP Am Hofweg, VU-2023 Gesamtplan		

Koordinaten im Gauß-Krüger-System (GK 4)

Gerd Glätzer
Im Winkel 4
96272 Hochstadt

Hochstadt, den 31.8.2023

Herrn Bürgermeister
Max Zeulner
Gemeinde Hochstadt am Main

Betreff: Baugebiet Hofweg

Sehr geehrter Herr Zeulner,

ich habe wie besprochen, im Frühjahr/Sommer 2023 die Vogelbestände im geplanten Baugebiet "Hofweg" kartiert.

Ergebnisse Brutverdacht: Rebhuhn (ein Brutpaar)
Im Randbereich brütet Dorngrasmücke, Klappergrasmücke und Goldammer.

Regelmäßige Nahrungsgäste: Weißstorch, Rotmilan, Rohrweihe, Turmfalke
Wachtel und Wachtelkönig

Zur Situation der Feldlerche:

Im Februar bis Ende März gelegentlich ein bis zwei singende Männchen.
Nach den allgemein gültigen Kriterien (Südbeck et al 2005: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands) liegen damit die erforderlichen Nachweise für Brutverdacht oder sicheres brüten nicht vor.
Hierfür wären auch Nachweise Ende März - Anfang April erforderlich gewesen.

Konsequenz:

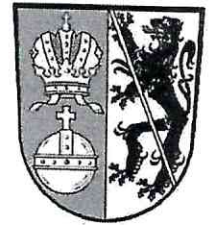
Eindeutig erforderliche Kompensationsmaßnahmen im Hinblick auf "Feldlerche" ergeben sich dadurch nicht.
Auf der anderen Seite sind "Lerchenfenster" immer eine sinnvolle Maßnahme auch ohne unmittelbare Notwendigkeit.
Dorngrasmücke, Klappergrasmücke und Goldammer benötigen eine Kombination von Gebüsch (Brutplätze Dorngrasmücke und Klappergrasmücke) und Offenland als Lebensraum.
Eine geschlossen Abschlussbepflanzung zum Offenland hin wäre sinnvoll. Diesem vorgelagert sollte noch ein zirka fünf bis zehn Meter Brachstreifen sein (insbesondere für Rebhühner).
Dieser Brachstreifen sollte im Wechsel (je 50%) einmal jährlich gegrubbert werden, so das immer "Altstrukturen" aus dem Vorjahr auf 50% der Fläche vorhanden sind.

Für Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



LANDRATSAMT LICHTENFELS



Landratsamt Lichtenfels • Postfach 13 40 • 96203 Lichtenfels

SG
Eing.: 07. Aug. 2023
Az. *Ze*

Gemeinde Hochstadt a.Main
Rathausstr. 1
96272 Hochstadt a. Main

Sachbearbeitung
Dienstgebäude

Frau H. Hoffmann-Sittig
Kronacher Straße 28
96215 Lichtenfels

Zimmer
Telefon
Telefax
E-Mail

109
09571 18-3113
09571 18-3199
Hannelore.Hoffmann-Sittig@landkreis-lichtenfels.de

Allgemeine
Öffnungszeiten

Mo. – Mi. 7.45 – 16.00 Uhr
Do. 7.45 – 17.00 Uhr
Fr. 7.45 – 12.00 Uhr
– um Terminvereinbarung wird gebeten –

Ihre Zeichen,
Ihre Nachricht vom
24.01.2023

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen
SG – Az.2023-0036

Lichtenfels,
31.07.2023

**Vollzug des Denkmalschutzgesetzes;
Voruntersuchung/ Sondage im BBPI-Bereich "Am Hofweg" auf dem Grundstück
Fl.Nr. 282, 283, 285, 286, 287, 290 der Gemarkung Hochstadt a.Main, Lichtenfelser
Straße 1, 96272 Hochstadt a.Main**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit teilen wir Ihnen mit, dass die og. Grundstücke freigegeben sind und das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege sich für die gute Zusammenarbeit herzlich bedankt.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass in nicht untersuchten Bereichen, trotzdem noch unerwartet Bodendenkmäler auftauchen können. Eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler unterliegen der Meldepflicht an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege oder die Untere Denkmalschutzbehörde gemäß Art. 8 Abs. 1-2 BayDSchG.

Mit freundlichen Grüßen


H. Hoffmann-Sittig
Sachbearbeiterin

Hauptgebäude

Landratsamt Lichtenfels
Kronacher Straße 30
96215 Lichtenfels

Postfach 13 40
96203 Lichtenfels

Kontakt

Telefon: 09571 18-0 (Vermittlung)
Telefax: 09571 18-1099
Internet: www.landkreis-lichtenfels.de
E-Mail: lra@landkreis-lichtenfels.de

Abweichende Öffnungszeiten
www.lkr-lif.de/oeffnungszeiten

Bankverbindungen

Raiffeisenbank Obermain Nord eG
IBAN DE96 7706 1004 0000 0000 19
BIC GENODEF1ALK

Sparkasse Coburg - Lichtenfels
IBAN DE80 7835 0000 0000 0000 83
BIC BYLADEM1COB

Hinweise zum Datenschutz

www.lkr-lif.de/datenschutz